

**Projektname**

Rekonstruktion des „Führerbau-Diebstahls“ Ende April 1945 und Recherchen zum Verbleib der Objekte

**Klassifikation / Projektart**

Forschungsprojekt  
Provenienzforschung  
NS-Raubgut  
NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut  
Arbeitsplattform

**Projektlaufzeit**

2014-10-01 - 2018-03-31

**Kurzbeschreibung des Projektes**

Ziel des Projekts war die Rekonstruktion des „Führerbau-Diebstahls“ Ende April 1945 und die Erarbeitung eines Überblicks zu Herkunft, Verbleib und Schicksal der Objekte. Diese validierte Übersicht ermöglicht es Museen und Sammlungen, ihre Bestände gezielt zu prüfen. Daneben kann mit einer solchen Dokumentation im Umlauf befindliches NS-Raubgut und NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut identifiziert werden.

Im Rahmen des Forschungsprojekts wurden vorrangig vier – eng miteinander verzahnte – Bereiche bearbeitet:

- Rekonstruktion des Bestandes im sog. Führerbau in München
- Feststellung, welche Werke gestohlen wurden
- Recherchen zum Verbleib der verschwundenen Objekte
- Dokumentation (und Publikation) der bis heute nicht aufgefundenen Werke

**Beteiligung**

Projektleitung: Fuhrmeister, Christian, Zentralinstitut für Kunstgeschichte (München)  
Projektleiterin bis 31.12.2016: Hopp, Meike, Zentralinstitut für Kunstgeschichte (München)  
Projektleitung: Klingens, Stephan, Zentralinstitut für Kunstgeschichte (München)  
Projektleiter ab 01.01.2017: Weidinger, Leonhard, Zentralinstitut für Kunstgeschichte (München)  
Projektmitarbeit: Kriegenhofer, Sophie, Zentralinstitut für Kunstgeschichte (München)  
Projektmitarbeit: Schmitt, Janine, Zentralinstitut für Kunstgeschichte (München)  
WissKI-Betreuung: Wagner, Sarah

## **Förderung**

Gefördert durch Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (Magdeburg) im Zuge der Förderlinie Förderung der Provenienzforschung öffentlich getragener Einrichtungen im Bereich „NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut“ (NS-Raubgut)

## **WissKI Instanz**

### **Drupal-Version**

8

## **Weitere Informationen**

zum Projekt

<https://www.zikg.eu/projekte/projekte-zi/fuehrerbau-diebstahl>

## **Kontakt**

### **Kontaktinformation**

Dr. Stephan Klingen, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München, +49 89 289-27563

### **E-Mail**

[fuehrerbau@zikg.eu](mailto:fuehrerbau@zikg.eu)